

Tischtennis

Landesligateam behält die Nerven

LINDAU-ZECH (brü) - Mit begründetem Optimismus sind die Zecher zum Auswärtsspiel nach Dornstadt gefahren. Zum einen ist Dornstadt keine Spitzenmannschaft der Tischtennis-Landesliga, zum anderen hatten die Zecher bei den zuletzt gezeigten Ergebnissen Selbstvertrauen getankt. Am Ende siegte Zech mit 9:7.

Dornstadt - TSG Lindau-Zech 7:9
Nur Thomas Brüche/Daniel Ammann punkten im Doppel. Uli Kunstmann/Martin Knoblauch und Constantin Richter/Tobias Luigart unterlagen. Als auch Daniel Ammann zum Auftakt der Einzelspiele dem Spitzenspieler der Dornstädter zum Sieg gratulieren musste, wurde der Kampfgeist der Zecher geweckt. Thomas Brüche, Uli Kunstmann und Constantin Richter spielten groß auf und holten drei Punkte in Folge. Doch das hintere Paarkreuz mit Tobias Luigart und Martin Knoblauch spielte zu verhalten und ließ die erneute Führung der Dornstädter zum 5:4-Zwischenstand zu. Im Duell der Spitzenspieler hielt Thomas Brüche mit großartigen Blocks seinen Gegner in Schach, auch Daniel Ammann behielt dieses Mal die Nerven und siegte. Im mittleren Paarkreuz steuerte nur Constantin Richter einen Punkt für die Zecher bei. Uli Kunstmann musste seinem Gegner gratulieren. Nachdem auch Martin Knoblauch im zweiten Match chancenlos war, stand es vor den letzten beiden Begegnungen 7:7 und das Spiel auf des Messers Schneide. Im letzten Einzel des Tages behielt „Aufschlagkönig“ Tobias Luigart knapp die Oberhand und brachte die Zecher mit 8:7 in Führung. Thomas Brüche/Daniel Ammann verloren zwar die ersten beiden Sätze im Schlussdoppel gegen das kompromisslos aufspielende Spitzendoppel der Dornstädter, kamen aber immer besser ins Spiel und erkämpften im fünften Satz den viel umjubilten Siegpunkt für die TSG Lindau-Zech. Mit diesem Punktgewinn setzen sich die Zecher zum ersten Mal klar von den Abstiegsrängen der Landesliga ab. **TSG Lindau Zech II - SG Aulendorf 9:6** Beflügelt, in der frisch renovierten Zecher Halle spielen zu können, kam die II. Herrenmannschaft in Form und gewann ihr erstes Saisonspiel. Bei den Eingangsdoppeln setzten sich die Duos Reinhard Hengge/Ralf Klaczynski und Björn Patzer/Gerhard Meister durch, wohingegen Michael Grosser/Rolf Martin den Kürzeren zogen. Reinhard Hengge und Ralf Klaczynski siegten souverän in den ersten Einzeln. In der Mitte teilte man sich die Punkte (Björn Patzer siegte, Michael Grosser verlor). Im hinteren Paarkreuz wurde es sehr spannend, da Rolf Martin nach einer 2:0-Satzführung noch in den Entscheidungssatz musste und diesen dann glücklich mit 12:10 gewann. Auch Gerhard Meister musste mehrmals in die Satzverlängerung gehen, behielt am Ende aber mit 3:1 die Oberhand. Bei der zwischenzeitlich hohen 7:2-Führung, sah alles nach einem Sieg der Lindauer aus. Durch drei aufeinander folgende Niederlagen von Reinhard Hengge, Ralf Klaczynski und Michael Grosser blieb es weiterhin spannend. Björn Patzer steuerte den achten Punkt zum sicheren Unentschieden bei. Die erste Chance zum Sieg verpasste Rolf Martin. Gerhard Meister nutzte hingegen diese und sicherte den Erfolg. **TSG Zech III - TSV Bodnegg 9:6** In den Doppeln punktete Ismet Yagkan/Uwe Bischof. In den Einzelbegegnungen waren es Wolfgang Wanninger (2) und Michael Riehle (2), Ismet Yagkan, Uwe Bischof, Bernhard Radlinger und Daniel Kohlheim steuerten jeweils einen Punkt zum Sieg bei. **SV Beuren - Damen II 0:8** Es punkteten: Loitz/Rupflin und Hafner/Chiappetta in den Doppeln. Es folgten zwei klare Einzelsiege für die Zecherinnen Hafner und Chiappetta. Loitz und Rupflin brachten dagegen etwas Spannung in das Spiel, gewannen beide im fünften Satz und erhöhten auf 6:0. Hafner baute auf eine 7:0-Führung mit ihrem 3:0-Sieg aus und Chiappetta holte den letzten Siegespunkt zum 8:0-Endstand.

Kurz berichtet

SV Oberzell empfängt VfB
OBERZELL (tms) - Heiß geht es am Samstag, 21. November, ab 14.30 Uhr her, wenn der SV Oberzell in der Fußball-Verbandsliga im Derby auf den VfB Friedrichshafen trifft. Beide Teams belegen einen Abstiegsplatz und sind nur zwei Zähler voneinander getrennt. Für beide Mannschaften ist im Kellerduell ein Sieg Pflicht.

Jugendfußball



Die BCB-Junioren entscheiden ein wahres Herzschlagfinale gegen Meckenbeuren für sich

Die D-Jugend des BC Bodolz musste zu ihrem letzten Meisterschaftsspiel beim TSV Meckenbeuren antreten. In diesem Spiel ging es zwischen dem Tabellenzweiten Meckenbeuren und dem Tabellendritten Bodolz um die Qualifikation für die Leistungsstaffel in der Rückrunde. In einem schwer umkämpften und bis zum Schluss spannenden Spiel setzte sich die BCB D-Jugend letztendlich verdient mit 2:1 durch. Durch diesen Sieg belegt der BC Bodolz in der Abschlusstabelle den zweiten Platz und spielt nun in der Rückrunde in der Leistungsstaffel. Nach diesem Erfolg musste die Mannschaft am Sonntag bereits wieder ran. Sie nahm am 16.

Internationalen Hallenfußballjugendturnier in Eschen/Liechtenstein als einziger Deutscher Verein teil. Obwohl man in dieser Saison noch nicht in der Halle trainieren konnte, knüpften die Jugendlichen nahtlos an die tolle Leistung des Vortags an. Nach fünf schweren Spielen gegen Mannschaften aus Liechtenstein und der Schweiz belegte der BCB den zweiten Platz. Stehend von links: Alexander Kullmus, Jan Derst, Trainer Andreas Bruderhofer, Niklas Schneider, Julius Döpfert, Sascha Roth, Leopold Schaller; sitzend von links: Simon Bruderhofer, Alexander Gomm, Ansgar Erhart, Thomas Herr, Patrick Bruderhofer. Foto: pr

Handball

Lindauerinnen gewinnen Spitzenspiel

LINDAU (stau) - Eine Spitzenleistung haben die Handball-Damen des TSV Lindau bei ihrem Gastspiel beim Mitfavoriten HSG Lustenau/Bregenz II am Samstagmittag gezeigt. Die Mannschaft gewann das Spitzenspiel der Bezirksliga mit 27:20.

Nachdem die Lindauerinnen in den beiden letzten Spielen gegen schwache Gegnerinnen enttäuschten, aber trotzdem siegreich waren, lag ihnen viel daran, zu beweisen, warum sie verdient als einzige ungeschlagene Mannschaft in der Bezirksliga die Tabelle anführen. Eine bessere Möglichkeit das unter Beweis zu stellen, als gegen die HSG Lustenau/Bregenz II, die bisher nur zwei Punkte gegen den Mitstreiter um die Meisterschaft, die HSG Lonsee-Amstetten, lassen musste, konnten sich die TSV-Mädels nicht vorstellen. So gingen die Grün-Weißen hochkonzentriert in die Partie und er-

spielten sich von Beginn an souverän einen 5:2-Vorsprung.

Aus einer konsequenten Deckung heraus und mit der sicheren Torfrau Mirjam Müller, gelangen immer wieder schnell vorgetragene Spielzüge, die durch Carola Priebe oder Sigi Brög sicher abgeschlossen wurden. Somit konnte bis zur 24. Minute die Führung bis auf 11:4 ausgebaut werden. In den letzten Minuten der ersten Halbzeit kam aufgrund von Absprachefehlern in der Abwehr und Abschlussschwächen im Angriff die Heimmannschaft zum ersten Mal besser ins Spiel, so dass man mit dem Halbzeitstand 11:8 in die Kabine ging. Die Bregenerinnen konnten in der Abwehr kaum Paroli bieten, so dass sie kurz vor der Halbzeit noch zweimal Zwei-Minuten-Strafen hinnehmen mussten.

„Das waren die besten 24 Minuten dieser Saison“, sagte Trainer Florian Staudacher zu seinen Damen in der Kabine. Viel mehr war nicht mehr zu

verbessern und mit dem Anspruch diese Leistung auch in der zweiten Hälfte aufs Parkett zu bringen, gingen die Spielerinnen selbstbewusst zurück in die Partie. Jetzt konnten jedoch die Österreicherinnen gut kontern und einige Unachtsamkeiten und überhastete Abschlüsse der TSV-Damen nutzen, so dass sie bis auf ein Tor herankamen.

TSV verwandelt Siebenmeter

Wichtig bei diesem Spitzenspiel waren die souverän verwandelten sieben Siebenmeter von Katrin Gründl und die sehr gute Torwartleistung bei der Torfrauen Mirjam Müller und Heidrun Plieninger. Die Gastgeberinnen aus Bregenz hatten das ganze Spiel über Schwierigkeiten sich auf die schnelle Mitte der Lindauerinnen einzustellen, die immer wieder von Caro Priebe, Berta Cairo und Katrin Wucher angetrieben wurden.

Die Frustration der Heimmannschaft schlug dann zunehmend in Aggression um, von der sich die TSV-Damen aber nicht mitreißen ließen – sie spielten ruhig ihr Spiel zu Ende und setzten sich mit 27:20 durch. „Das war eine tolle Leistung meiner Mannschaft. Wir konnten zum ersten Mal unser Potenzial abrufen und haben von Anfang an das Spiel bestimmt. Ein Lob an meine Mannschaft“, lautete das Fazit des Lindauer Trainers Staudacher nach dem Spiel gegen den Aufstiegsfavoriten.

Es spielten: Mirjam Müller und Heidrun Plieninger im Tor, Katrin Gründl (7/7), Angi Flax, Berta Cairo-Baumgartner (1), Celia Cairo, Caro Priebe (3), Cinzia Priebe, Greta Meier, Katrin Wucher (3), Sigi Brög (7), Valentin Gabrisa (4), Verena Wiedrich (2) und Lena Sattler.

Jugendfußball

Oberreitnau sichert sich den Aufstieg

OBERREITNAU (Iz) - Die A-Jugend des TSV Oberreitnau hat den Aufstieg perfekt gemacht und spielt 2010 in der Fußball-Leistungsstaffel. Allerdings machte es der Nachwuchs im letzten Punktspiel noch einmal spannend.

Trotz der 2:3-Niederlage gegen Ellhofen schaffte das Team Platz zwei. Die A-Jugendmannschaft des TSV Oberreitnau startet mit einem Unentschieden (3:3) gegen den SV Eglöfs in die Qualifikationsrunde in 2009. Zum ersten Auswärtsspiel beim FC Lindenberg erzielten die Mannen um Holger Bruckmann nach mühevollen Beginn einen doch sicheren 5:1-Erfolg.

Das zweite Heimspiel gegen die SGM Oberreute/Stiefenhofen wurde dann souverän mit 10:2 gewonnen. Die Spiele gegen die SG Schlachters/Niederstaufer/Hergensweiler und die SGM Wohmbrechts/Heimenkirch wurden abgesagt und somit jeweils mit 3:0 für den TSV Oberreitnau gewertet.

Das letzte Heimspiel gegen die SGM Deuchelried/ASV Wangen gewann die A-Jugend ebenfalls hoch mit 5:1. Im letzten Spiel der Qualifikationsrunde musste die Mannschaft dann nach Ellhofen. Die A-Jugend des TSV Oberreitnau spielte sehr überheblich und verlor in einem spannenden Kampf das Match mit 2:3. Das Ergebnis genügte zu einem guten zweiten Platz und somit zum direkten Aufstieg in die Leistungsstaffel.

Tennis

Nachwuchs des TC Lindau holt zwei Titel

LINDAU (Iz) - In Oberstaufer hat zum ersten Mal der Masters-Jugend-Cup des Tennis-Bezirks Schwaben stattgefunden. Bei diesem Einladungsturnier sind nur die Finalisten der Kreismeisterschaften eingeladen.

Für den TC Lindau gingen in Oberstaufer 7 Jugendliche an den Start. In der Altersklasse U10 waren Ludwig Hoch und Timo Panowitz am Start. Während Ludwig Hoch seinem zwei Jahre älteren Gegner noch den Vortritt lassen musste, spielte sich Timo Panowitz ins Halbfinale und kann somit einen dritten Platz verbuchen. Ebenfalls ins Halbfinale vorstießen konnte Vincenz Noeh in der Altersklasse U14, wo er wie schon bei den Kreismeisterschaften nach hartem Kampf dem späteren Turniersieger Christoph Rechtsteiner mit 8:10 im entscheidenden Champions Tie-Break unterlegen war. Bei den U16 Junioren war mit Kevin Bänziger ebenfalls ein Lindauer im Halbfinale, dort war allerdings gegen den späteren Sieger Felix Fahrenschnon vom TC Weißenhorn Endstation. In der Altersklasse U14 weiblich konnte mit Valerie Thorbecke ebenfalls ein Halbfinalplatz erreicht werden. Knapp unterlag sie Beatrice Briehle vom TC Legau, die im Anschluss auch das Finale für sich entscheiden konnte.

Neben diesen vier Halbfinalteilnahmen schafften es zwei Lindauer Nachwuchscracks sogar ins Finale. Julian Scheuerlein holte sich in der Al-



Freude über den Sieg: Julian Scheuerlein und Cosima Hoch sichern sich bei spannenden Meisterschaften die Siegerpokale. Foto: pr

tersklasse U12 nach Siegen gegen die Nummer 2, 3 und 4 der Setzliste souverän den Turniersieg, und das obwohl er eine Altersklasse höher antrat. Bei den U10 Mädchen waren vier Teilnehmerinnen am Start, welche in Gruppenspielen die Siegerin ausspielten. Hier setzte sich Cosima Hoch souverän durch, gab in allen drei Matches zusammen nur 6 Aufschlagsspiele ab

und wurde anschließend zur besten weiblichen Teilnehmerin gekürt, was ihr einen Gutschein für ein 4-tägiges Trainingslager am Gardasee einbrachte. Alles in allem zeigen sich die Verantwortlichen beim TC Lindau erfreut über Erfolge, die gefeiert wurden und man hofft, dass es in diesem Winter noch den ein oder anderen weiteren Erfolg geben wird.

Schwimmen

Athleten holen 18 Medaillen

KEMPTEN (sa) - Beim Cambomare Sprintpokal-Schwimmfest, das im Kemptener Hallenbad ausgetragen worden ist, konnte sich das 13-köpfige Team des TSV 1850 Lindau bestens in Szene setzen. Das Trainerteam Peter Hämmerle, Markus Kickl und Nadja Merz freute sich über Platz fünf in der Gesamtwertung unter 33 angetretenen Mannschaften.

Von den 72 Starts fischten die Lindauer Schwimmer auch 18 Medaillen aus dem Wasser. Allen voran siegte Sina Merz (Jahrgang 2000) über 50m Freistil und 50m Schmetterling souverän. Zudem wurde sie über die 25m Schmetterling Zweite, was zu dem insgesamt dritten Platz in der Sprintwertung aus allen vier Schwimmarten über 25 Meter beitrug. Wesentlich höher ist jedoch der Gewinn des Pokals für die punktbeste Leistung über 50m Freistil zu werten, denn schließlich werden ab kommendem Jahr nur noch Strecken ab 50m und länger auf dem Wettkampflinienplan stehen.

Anna-Sophie Aigner siegte über die 50m Rückenstrecke und wurde über die halbe Distanz sowie über 50m Brust Dritte. Die ein Jahr ältere Katharina Amborn erkämpfte sich in einem sehr starken Rennen über 100m Brust den Titel. Dritte wurde sie außerdem über 100m Schmetterling und 100m Freistil, wobei sie bei all ihren fünf Strecken Bestleistungen erzielte. Zwei weitere Plätze erschwamm sich Matthias Moser über 100m Lagen und 100m Schmetterling. Ein dritter Platz über 100m Freistil zeigt, dass er sich langsam wieder an seine alte Form heran arbeitet. Daniel Drexl (Jahrgang 99) sicherte sich über 100m Lagen die Silbermedaille, während er über 100m Rücken überraschend zu Bronze schwamm. Gleich zweimal musste er sich knapp mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben.

In ihrer Spezialdisziplin, dem Brustschwimmen, stand Pia Frick (Jahrgang 98) sowohl über 50m als auch über 100m auf dem dritten Stockerplatz. Alexander Kickl (Jahrgang 96) wurde trotz hervorragender Zeiten bei seinem Wettkampfprogramm vom Pech verfolgt. Er schaffte es über 50m Brust auf das Siebertreppchen und belegte bei seinen sieben weiteren Starts Plätze zwischen vier und sechs. Der neu in die Wettkampfmannschaft aufgerückte Martin Zeller (Jahrgang 99) erzielte ebenso wie Kickl eine Bronze-medaille. Zeller wurde über 100m Lagen dritter. Luisa Aigner (Jahrgang 96) musste sich zwingen mit Platz vier zufrieden geben, Anna Schmid (Jahrgang 95), Melanie Bodler (Jahrgang 95), Mario Schnober (Jahrgang 96) und Martina Zeller (Jahrgang 97) erzielten bei etlichen Bestleistungen Plätze im Mittelfeld.

Jugendfußball

A-Junioren verlieren drittes Spiel in Folge

NONNENHORN (Iz) - Beim Tabellenzweiten SG Baienfurt haben die A-Junioren der SG Kressbronn/Hege/Nonnenhorn ihr drittes Spiel in Folge verloren. Das Team rutschte damit auf einen Abstiegsplatz.

Nach gutem Beginn, Christian Deuschle scheiterte bereits in der dritten Minute am Torwart von Baienfurt, entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Das 1:0 für die SGM in der 25. Minute war etwas glücklich, eine Freistoßflanke von Finn Stapelfeldt wurde von einem gegnerischen Spieler, der bedrängt wurde, ins eigene Tor abgefälscht. Mit der knappen Führung ging es in die Halbzeitpause. Trotz eindringlicher Hinweise der Trainer kassierte die SGM drei Minuten nach der Halbzeitpause ein Gegentor, zwei Spieler der SGM sprangen hoch, ein gegnerischer Spieler konnte ungehindert flanken, am langen Pfosten stand einer völlig frei, der unbedrängt zum Ausgleich einköpfen kann. Die Führung in der 70. Minute war für die SGB glücklich. Ein eigentlich harmloser Schuss sprang auf dem holprigen Grund unglücklich über Torwart Domenico Valente hinweg, so dass selbst der Gegner überrascht war. Die SGM bäumte sich zwar nochmals auf und hatte am Schluss noch zwei gute Torchancen durch Manuel Hund und Christian Deuschle, doch insgesamt sind die Gegner momentan einfach bissiger und entschlossener in den Zweikämpfen. Mit der dritten Niederlage in Folge steht die SG nun auf einem Abstiegsplatz und empfängt am 28. November den Tabellenführer aus Amtzell.